

E 87-NR/XXI. GP

Entschließung

des Nationalrates vom 6. Juni 2001

betreffend einer österreichischen Initiative für EU-Projekte zur Sanierung nuklearer Altlasten auf der Halbinsel Kola und in der Barents-See

1. Die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten wird ersucht, sich erneut bei den Institutionen der Europäischen Union gemeinsam mit den in dieser Frage besonders betroffenen und engagierten skandinavischen Mitgliedstaaten für die Erstellung einer umfassenden Schadensanalyse in der Barents-See und auf der Kola-Halbinsel gemeinsam mit Russland einzusetzen mit dem Ziel, auf höchster Ebene zwischen EU und Russland gemeinsame Problemlösungsstrategien zu vereinbaren.
2. Die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten wird insbesondere ersucht, sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, dass ein vollständig durchfinanziertes EU-Projekt inklusive der dafür nötigen Abkommen zur Abwrackung und Entsorgung von zirka 60 ausgedienten russischen, sogenannten taktischen Atom-U-Booten formuliert, mit Russland verhandelt und durchgeführt wird.
3. Die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten wird weiters ersucht, an die EU-Kommission und die Präsidentschaft mit dem dringenden Ersuchen heranzutreten, rasch und auf höchster Ebene die diesbezügliche Vorgangsweise mit den USA und anderen potentiellen Gebern abzustimmen.
4. Die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten wird schließlich ersucht, sich gegebenenfalls bei der EU-Kommission für die rasche Erstellung einer Studie einzusetzen, um den genauen zeitlichen, technischen und finanziellen Umfang eines EU-Projekts für die Entsorgung der taktischen U-Boote zu definieren.